

Gegen den Strom!

Unterwegs zu einer neuen Heimat

1Petrus 1:1-16

A. EINLEITUNG

Der Lachs. Er könnte sich weiter in aller Seelenruhe vollfressen vor den Küsten Grönlands. Doch dann wird er nie seine Bestimmung erfüllen. Keine Frucht.

Wir auch. Wir können uns in aller Seelenruhe vollfressen, es uns gutgehen lassen, auch im christlichen Sinne. Man kann es sich als Gläubiger auch leicht machen. Herausforderungen meiden, Versuchungen nachgeben, das Dienen den anderen überlassen. Doch unsere Bestimmung ist es, Frucht zu bringen.

Joh 15:16: *Nicht ihr habt mich erwählt, ich habe euch erwählt. **Ich habe euch dazu berufen, hinzugehen und Frucht zu tragen**, die Bestand hat, damit der Vater euch gibt, um was immer ihr ihn in meinem Namen bittet.* (NL)

Doch dafür müssen wir gegen den Strom schwimmen.

(Themen)	1Petrus 1:1-16 (Neues Leben)
Einleitung	<i>Dieser Brief ist von Petrus, einem Apostel von Jesus Christus. Ich schreibe an die Auserwählten Gottes, die als Fremde in Pontus, Galatien, Kappadozien, der Provinz Asien und Bithynien leben. 2 Gott, der Vater, hat euch vor langer Zeit erwählt, und der Geist hat euch geheiligt, sodass ihr nun Jesus Christus nachfolgt und durch seinen Tod am Kreuz gereinigt seid. Ich wünsche euch, dass ihr immer mehr von der Gnade und dem Frieden Gottes erfüllt werdet.</i>
I. Was war? – Ihr seid wieder- geboren!	<i>3 Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, denn er hat uns in seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren. Jetzt haben wir eine lebendige Hoffnung, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist.</i>
II. Was kommt? – Ihr werdet gerettet!	<i>4 Denn Gott hat für seine Kinder ein unvergängliches Erbe, das rein und unversehrt im Himmel für euch aufbewahrt wird.</i>
III. Was ist? – Ihr müsst euch bewähren!	<i>5 Und in seiner großen Macht wird er euch durch den Glauben beschützen, ...</i>
II. Was kommt? – Ihr werdet gerettet!	<i>...bis ihr das ewige Leben empfangt. Es wird am Ende der Zeit für alle sichtbar offenbart werden.6 Freut euch deshalb von Herzen! Vor euch liegt eine große Freude, ...</i>
III. Was ist? – Ihr müsst euch bewähren!	<i>..., auch wenn ihr für eine Weile viel erdulden müsst. 7 Dies dient nur dazu, euren Glauben zu prüfen, damit sich zeigt, ob er wirklich stark und rein ist. Er wird erprobt, so wie Gold im Feuer geprüft und geläutert wird – und euer Glaube ist Gott sehr viel kostbarer als bloßes Gold. Wenn euer Glaube also stark bleibt, nachdem er durch große Schwierigkeiten geprüft wurde, wird er euch viel Lob und Herrlichkeit und Ehre einbringen an dem Tag, an dem Jesus Christus der ganzen Welt offenbart werden wird.</i>

	<i>8 Ihn liebt ihr, obwohl ihr ihn nie gesehen habt. Obwohl ihr ihn nicht seht, glaubt ihr an ihn; und schon jetzt seid ihr erfüllt von herrlicher, unaussprechlicher Freude.</i>
II. Was kommt? – Ihr werdet gerettet!	<i>9 Ihr erreicht ja das Ziel eures Glaubens, nämlich die Rettung eurer Seelen.</i>
I. Was war? – Ihr seid wiedergeboren!	<i>10 Schon die Propheten wollten über diese Rettung mehr wissen und sagten voraus, was Gott euch zugedacht hat. 11 Und der Geist wirkte in ihnen, und sie versuchten zu erkennen, auf welche Zeit er sie hinwies, als er ihnen die Leiden von Christus und seine Herrlichkeit bereits damals ankündigte. 12 Es wurde ihnen gesagt, dass sich das nicht zu ihrer Zeit ereignen würde, sondern viele Jahre später, in eurer Zeit. Und nun wurde euch diese Botschaft durch diejenigen verkündet, die in der Kraft des Heiligen Geistes, der vom Himmel gesandt wurde, zu euch gepredigt haben. Und sogar die Engel sehnen sich danach, etwas davon zu sehen.</i>
III. Was ist? – Ihr müsst euch bewähren!	<i>13 Bemüht euch daher um ein klares, nüchternes Denken und um Selbstbeherrschung. Setzt eure ganze Hoffnung auf die Gnade, die euch bei der Wiederkehr von Jesus Christus erwartet. 14 Gehorcht Gott, weil ihr seine Kinder seid. Fallt nicht in eure alten, schlechten Gewohnheiten zurück. Damals wusstet ihr es nicht besser. 15 Aber jetzt sollt ihr in allem, was ihr tut, heilig sein, genauso wie Gott, der euch berufen hat, heilig ist. 16 Denn er hat selbst gesagt: »Ihr sollt heilig sein, weil ich heilig bin!«</i>

Wer? – Simon „Petrus“. Spitz-, Künstler-, Kampfname.

Wann? – Anfang 60er.

Wo? – Rom.

Was? – Rundbrief Kleinasien (KARTE). *War Petrus mal da?*

Segen und Zuspruch.

Taufunterweisung? Ihr seid Fremde!

B. HAUPTTEIL

I. WAS WAR? – IHR SEID WIEDERGEBOREN!

1Petrus 1:3: ***Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, denn er hat uns in seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren. Jetzt haben wir eine lebendige Hoffnung, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist.*** (NL)

Lob Gottes und Dank für die Empfänger. Gottes Handeln steht im Vordergrund (wie auch schon in der Einleitung). **Wiedergeboren.** Neugeburt, Neuanfang. *Wie geschah die Wiedergeburt?* – „aus Barmherzigkeit“ – das Motiv. „Durch die Auferstehung Christi“ – die Kraft. Wer Jesus von den Toten aufwecken konnte, der kann auch einem sündenverdorbenen Menschen ein neues Leben schenken. In der zweiten Runde wird deutlich, dass diese Rettung von langer Hand vorbereitet war.

1Petrus 1:10-12: ***Schon die Propheten wollten über diese Rettung mehr wissen und sagten voraus, was Gott euch zugedacht hat. 11 Und der Geist wirkte in ihnen, und sie versuchten zu erkennen, auf welche Zeit er sie hinwies, als er ihnen die Leiden von Christus und seine***

Herrlichkeit bereits damals ankündigte. 12 Es wurde ihnen gesagt, dass sich das nicht zu ihrer Zeit ereignen würde, sondern viele Jahre später, in eurer Zeit. Und nun wurde euch diese Botschaft durch diejenigen verkündet, die in der Kraft des Heiligen Geistes, der vom Himmel gesandt wurde, zu euch gepredigt haben. Und sogar die Engel sehnen sich danach, etwas davon zu sehen. (NL)

Die Propheten des AT. Sie wussten – ahnten? – was kommen sollte, sie hatten sogar den „Geist Christi“ in sich, fragten sich aber: *wann? Werde ich das noch erleben?* – Nein, wirst du nicht. Es würde eine andere Generation nach ihnen sein. Die Propheten dienten „*nicht sich selbst, sondern euch [...] im Blick auf das, was euch jetzt verkündet worden ist durch die, welche euch das Evangelium verkündigt haben im Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt ist. Haben sie – die Propheten – deswegen die Hände in den Schoß gelegt? Warum soll ich weissagen, wenn ich das sowieso nicht erlebe? Warum soll ich geben, opfern, mich einsetzen? Warum soll ich mir Ärger, Stress, sogar Verfolgung einhandeln, wenn meine Botschaft für irgendwelche Leute in der Zukunft ist?*

Sie investierten. Sie säten. Ihre Worte wurden zu Worten der Hoffnung und Ermutigung für Jahrhunderte. Generationen haben ihren Kopf über Wasser gehalten – trotz Krieg, Vertreibung, Exil, Unterdrückung – weil sie die Worte der Propheten im Gedächtnis hatten: Einmal wird der Retter kommen! Einmal wird Gott einen Neuanfang schenken! Und für die Juden: einmal werden wir in unser Land zurückkehren.

Wir investieren. Unsere Zeit, unsere Kraft, unser Geld. Hast du alles erlebt, was du dir als junger Mensch vorgestellt hast? Wofür du in der Gemeinde gearbeitet und geopfert hast? Was dir irgendwann mal prophetisch vor Augen gestellt wurde? – Ich nicht. Vielleicht werde ich das auch nicht. Aber ich bereue keinen Moment, was ich gegeben und geopfert habe. Es geht nichts verloren! Kommende Generationen werden auf den Schultern meiner Arbeit stehen, so wie ich auf den Schultern anderer stehe. Manches erlebst du, was Leute vor dir erhofften. Anderes werden Menschen nach dir erleben. Und wegen dir. Gott kommt an Sein Ziel. Und ihr habt es jetzt erlebt!, schreibt Petrus. Gott hat das für dich getan. Du musst dir nur eine Frage beantworten: *bin ich wiedergeboren?* Das könnte zu wenig sein, wenn wir an das Ziel denken. Denn...

II. WAS KOMMT? – IHR WERDET GERETTET!

1Petrus 1:9: ***Ihr erreicht ja das Ziel eures Glaubens, nämlich die Rettung eurer Seelen.*** (NL)

Die „Seele“ steht für das Gesamte des menschlichen Lebens; vgl. 1Mose 2:7: *Da bildete der HERR, Gott, den Menschen (aus) Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele.* (Elb)

Es geht nicht nur um die Seele, die irgendwann entschwindet, während dein Körper – und diese ganze Welt überhaupt – egal ist. Es geht um deine Rettung, deine Zukunft in Gottes Neuer Welt. Schon vorher wurde dieses Ziel bildhaft beschrieben:

1Petrus 1:4: ***Denn Gott hat für seine Kinder ein unvergängliches Erbe, das rein und unversehrt im Himmel für euch aufbewahrt wird.*** (NL)

Erbe. Unverdient. Jemand anderes hat dafür gearbeitet. Es ist eben *nicht* etwas gemeint, was man sich kaufen oder sich verdienen kann, sondern etwas Geschenktes. Und das ist dauerhaft. Unvergänglich, unverwelklich und unbefleckt – so etwas gibt es auf der Erde gar nicht. Alles vergeht. Selbst Edelstahl, Granit, Beton...

Gottes Neue Welt. Doch was Gott dir schenkt, das hat Bestand. Das vergeht nicht. Und das ist für dich (wenn du wiedergeboren bist).

III. WAS IST? – IHR MÜSST EUCH BEWÄHREN!

1Petrus 1:5: **Und in seiner großen Macht wird er euch durch den Glauben beschützen, bis ihr das ewige Leben empfangt. Es wird am Ende der Zeit für alle sichtbar offenbart werden.** (NL)

Schutz. Bewahrung. Selbst das tut Gott. *Er bewahrt in der Kraft Gottes durch Glauben. Vertraue Ihm!* Und doch: es geht nicht ohne deine Verantwortung. Das wird bestätigt (in Runde zwei):

1Petrus 1:13-15: **Bemüht euch daher um ein klares, nüchternes Denken und um Selbstbeherrschung. Setzt eure ganze Hoffnung auf die Gnade, die euch bei der Wiederkehr von Jesus Christus erwartet. 14 Gehorcht Gott, weil ihr seine Kinder seid. Fallt nicht in eure alten, schlechten Gewohnheiten zurück. Damals wusstet ihr es nicht besser. 15 Aber jetzt sollt ihr in allem, was ihr tut, heilig sein, genauso wie Gott, der euch berufen hat, heilig ist.** (NL)

Hochgegürtet. Marschbereit. Nicht der Bequemlichkeit erlegen. Selbstbeherrschung. Nüchternheit. Konkret: „Fallt nicht in eure alten Gewohnheiten zurück!“ „Gehorcht Gott!“ Und es wird noch heftiger: „Ihr sollt (in allem, was ihr tut,) heilig sein, genauso wie Gott, der euch berufen hat, heilig ist.“ Wie soll das denn gehen? Das ist doch menschenunmöglich! –Setzt eure Hoffnung auf euer Können, Erfahrung, Disziplin, Anstrengung; auf eure Leiter, eure Gemeinde, eure Kleingruppe, ... – ? Nein. – „Setzt eure ganze Hoffnung auf die Gnade!“

Gnade. Nicht Können, Erfahrung, Disziplin, Anstrengung, ... – das ist alles gut. Nur verlassen kannst du dich darauf nicht. Nur retten wird es dich nicht. Retten wird dich die Gnade Gottes. Verlasst euch ganz auf die Gnade. Deine Rettung verdankst du Gott.

C. ZUSAMMENFASSUNG UND APPELL

- | | | |
|------|--------------|---|
| I. | Was war? – | Ihr seid wiedergeboren .
Gott hat euch wiedergeboren! |
| II. | Was kommt? – | Ihr werdet gerettet .
Gott wird euch retten! |
| III. | Was ist? – | Ihr müsst euch bewähren .
Gott wird euch bewahren! |

“Fremdlinge in der Zerstreuung”.

Wir wollen das Leben genießen. Aber es muss uns nicht alles gefallen. Zumindest ist uns kein angenehmes bequemes Leben versprochen. Mach es dir nicht zu bequem! Richte es dir nicht zu gemütlich ein! Bleibe auf Distanz zu dieser Welt, zu ihrer Kultur, zu ihren (Un)Werten. Diese Welt ist nicht deine Heimat. Wer weiß, wohin der Herr dich haben will? Auf jeden Fall bist du auf der Durchreise.

Unterwegs – gegen den Strom. Wir sind Reisende im fremden Land. Migranten auf der Suche nach einer neuen Heimat. Aber in deiner neuen Heimat bist du willkommen. Dort wartet Jesus auf dich. Wenn du dorthin willst, musst du gegen den Strom schwimmen. Anstrengend! Leichter wäre es anders. Aber es lohnt sich. Und der, der dich wiedergeboren hat, wird immer bei dir sein.

FRAGEN ZUM WEITERDENKEN

1. Was hat dich in der Predigt angesprochen?
2. Was bedeutet es für dich, auf der Durchreise zu sein?
3. Wo stehst du in Gefahr, es dir zu gemütlich einzurichten in dieser Welt?
4. Wo schwimmst du (nicht) gegen den Strom?
5. Was musst du ändern?